



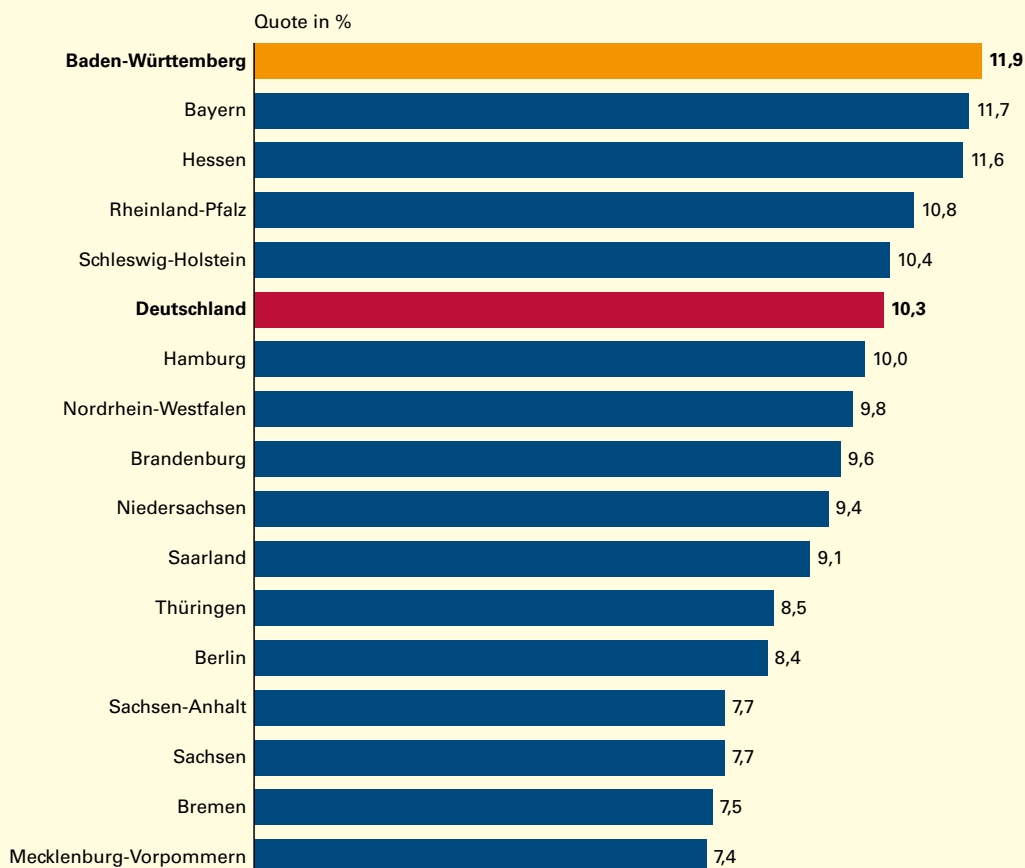
## Schaubild des Monats

### Konsumausgaben und Sparen in Baden-Württemberg

Die privaten Haushalte in Baden-Württemberg gaben im Jahr 2012 für ihren Konsum gut 213,2 Mrd. Euro aus. Je Einwohner wendeten die Baden-Württemberger damit durchschnittlich annähernd 19 720 Euro für den Kauf von Waren und Dienstleistungen auf. Das waren knapp 340 Euro mehr als im Vorjahr. Bundesweit beliefen sich die privaten Konsumausgaben pro Kopf auf 18 725 Euro. Lediglich in Bayern (20 475 Euro) und Hamburg (20 183 Euro) wurde, bezogen auf den einzelnen Einwohner, im Jahr 2012 mehr konsumiert als im Südwesten. Der überwiegende Teil des verfügbaren Einkommens wird konsumiert. Das nicht für

Konsumzwecke verwendete verfügbare Einkommen zuzüglich der Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche stellt das Sparen der privaten Haushalte dar. Im Jahr 2012 haben die Baden-Württemberger mit insgesamt gut 28,8 Mrd. Euro 2,5 % mehr gespart als im Vorjahr. Dies entsprach einer Pro-Kopf-Ersparnis von über 2 660 Euro. Die Sparquote, der Anteil des Sparvolumens am verfügbaren Einkommen (einschließlich der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche), belief sich hierzulande im Jahr 2012 auf 11,9 %. Im bundesweiten Vergleich waren die Baden-Württemberger damit auch 2012 die sparfreudigsten Bundesbürger.

#### S Sparquote\*) der privaten Haushalte\*\*) nach Bundesländern im Jahr 2012



\*) Anteil des Sparens am verfügbaren Einkommen (einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche). – \*\*) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

Datenquelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2013.